



FOLLOW-UP „PROJET INDIVIDUEL“ DER KINDER: EINE INKLUSIVE METHODE, UM JEDEM KIND PARTIZIPATION ZU ERMÖGLICHEN

Réf. 4823



» ZIELGRUPPE

Alle Interessierte, die die Weiterbildung „Projet individuel“ der Kinder: eine inklusive Methode« abgeschlossen haben und sich intensiver damit auseinandersetzen möchten.

» VORAUSSETZUNGEN

Siehe Zielgruppe

» WEITERBILDNERIN

Josiane RAUCHS
Mitarbeiterin des „Centre de Ressources Incluso“.

» TERMINE

10.10.2023
09:00-17:00

7 Fortbildungsstunden
Formation certifiée

» KOSTEN

160 €
(das Mittagessen ist im Preis inbegriffen)

Diese Weiterbildung ist gratis für Mitarbeiter von Einrichtungen der non-formalen Bildung im Rahmen des neuen Weiterbildungsprogrammes für den Bereich SEA.

» SPRACHE

Lëtzebuergesch

» ORT

Domaine du Château
Bettange-sur-Mess



En cours de demande
de validation pour les
professions de santé par le
Ministère de la Santé

Eine Methode wird theoretisch erlernt... und dann geht's damit in den Arbeitsalltag. Erste mögliche Erfolge, aber auch Herausforderungen und Hürden werden spürbar.

Dieser Tag des Auffrischens und des Wiedersehens gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, über Praxismomente methodisch in den Austausch zu kommen, konstruktiven Feedback zu kriegen und Anpassungen im Arbeitskontext anzudenken.

ZIELE

- Reflektieren und Vertiefen der Methode „Projet individuel“ (PI).
- Austauschen über Erfahrungen aus der eigenen Praxis.
- Einholen von Feedback über eigenes Vorgehen.
- Aneignen verschiedener Methoden zur Prozess-Evaluation.

INHALTE

Die Teilnehmer*innen sollen die Möglichkeit kriegen, in geschütztem Rahmen über ihre Erfahrungen mit der Methode „PI“ im Praxisalltag in den Austausch zu gehen.

Verschiedenen Herausforderungen aus dem Alltag wird Raum gegeben. Dank verschiedener Methoden können die Teilnehmer ihr eigenes Vorgehen beleuchten und dazu Feedback kriegen.

Sie kriegen Werkzeuge und Methoden für Evaluation und Reflexion an die Hand, die in Teams genutzt werden können, um diversen Bedürfnissen gerecht zu werden.

METHODEN

Brainstorming, Gruppenarbeit, Diskussion und Austausch, Situationen und Fallbeispiele aus der Praxis, Methodenvorstellung und deren Reflexion.

AM ENDE DER WEITERBILDUNG WERDEN SIE:

- Die Methode „PI“ aufgefrischt haben und sich damit kritisch auseinandersetzen können.
- Evaluations- und Reflexionsmethoden nutzen können.